

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Bühl. 1943-1944 1943

130 (12.5.1943)

Verlagsbüro: Sammlerstraße 2-5, Fernsprecher 7927 bis 7931 und 8902 bis 8908, Postfach 1000, Karlsruhe (Baden). ...

Der Führer DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Ercheinungswelle: „Der Führer“ erscheint wöchentlich 7mal als Morgenausgabe und 6mal als Abendausgabe ...

Einzelpreis 10 Rpl. Außerhalb Baden 15 Rpl. Karlsruhe, Mittwoch, den 12. Mai 1943 17. Jahrgang / Folge 130

Nur Juden entgehen dem Sowjet-Senfer

40 000 Juden erhielten die Ausreisepaßbescheinigung aus der Sowjetunion - Das sind Moskaus 50 000 „freigelassene Polen“

rd. Berlin, 11. Mai. Mit lautem Stimmenschrei haben die Sowjets Kenntnis davon gegeben, daß sie in ihrer Sowjet-Polen - von 15 Millionen, die in ihre Hände ...

„Jewish Chronicle“ über eine in der letzten Zeit stärker werdende antijüdische ...

Es ist bemerkenswert, und es gibt auch in anderen Ländern Anzeichen dafür, daß die Juden allmählich überall als Fremde ...

Ein Matrosen der Luftwaffe unter Führung des Generalmajors Renner vernichtete noch mit ihren letzten Granaten 37 feindliche Panzer.

Unvermindert heftige Kämpfe südöstlich Tunis

Heldenhafte Widerstand der Achsenruppen gegen den pausenlosen Ansturm des Feindes

* Aus dem Führerhauptquartier, 11. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Am Araben-Brückenkopf griff der Feind gestern nur an einigen Stellen mit ...

Der Widerstand der deutschen und italienischen Kampfgruppen in Tunis gegen die von dem Feind immer wieder frisch herangeführten überlegenen Infanterie- und Panzerverbände ...

den im afrikanischen Kriegsschauplatz. Man könnte es ihnen wahrhaftig nicht verdenken, wenn sie nunmehr der aussichtslosen Lage Rechnung tragen und die Folgerungen hieraus ziehen würden.

Als Sendboten des Weltfeindes entlassen

Diese Mitteilung aus dem jüdisch-bolschewistischen Lager unterstreicht eindeutig die Haltung, die Moskau den Polen gegenüber einnimmt. Offenbar haben bei ihnen nur die ...

Auf dem afrikanischen Kriegsschauplatz haben sich die 90. Leichte Afrika-Division unter der Führung von Generalleutnant Graf Sponeck und die 15. Panzerdivision unter Führung von Generalmajor Borowick besonders ausgezeichnet.

Diese Soldaten sind teilweise mit der deutschen Panzerarmee Tausende von Kilometern vor- und zurückmarschiert. Sie haben seit Monaten täglich im Kampf gestanden und weder die Müdigkeit, noch den Wunsch nach ...

So sehr das deutsche Volk darunter leidet, daß den Soldaten der Mühe in Nordafrika nicht die Hilfe zuteil werden kann, die man ihnen geben möchte, so stolz sind wir aber auch auf diesen Kampfesmut und den unerschütterlichen Widerstandswillen unserer Soldaten.

Die Heimat begrüßt ihre tapferen Soldaten

Der Stoßtrupp von der Ostfront trifft heute in Karlsruhe ein - Die Ehrungen in Karlsruhe und Straßburg

27 Stoßtruppmänner, eine Auslese der bestmännlichsten Stoßtruppkämpfer aus allen im Gau Baden beheimateten Divisionen der Ostfront, die sich auf dem Weg von der Ostfront in den Urlaub in ihrer badischen Heimat befinden, treffen heute in der badischen ...

hofsplatz sind Ehrenstürme der Partei und ihrer Gliederungen angetreten. Die feierliche Begrüßung des Stoßtrupps in der Stadt durch die Kampftruppen der Reichswehr ...

leiter eine Grußadresse der Front an die Heimat. Um 7.30 Uhr abends beginnt die Großfeier der Stadt in der Städtischen Festhalle, auf der nach der Eröffnung durch den Kreisleiter einer der Offiziere des Stoßtrupps und ...

„Ueber allem aber steht die Infanterie“

Ritterkreuzträger der Infanterie sprechen zur Heimat

Während am heutigen Mittwoch 27 Stoßtruppmänner in Karlsruhe eintreffen, kommen zur selben Zeit drei Ritterkreuzträger der Infanterie, ein Hauptmann, ein Leutnant und ein Unteroffizier in Karlsruhe an, die an den folgenden Tagen in einer Reihe von ...

Es ist vorzulegen, daß die Ritterkreuzträger gemeinsam mit den 27 Stoßtruppmännern am Mittwochmorgen um 12 Uhr am Karlsruher Hauptbahnhof eintreffen und mit diesen durch die Stadt marschieren. Im Laufe des Nachmittag werden sie wiederum mit dem Stoßtrupp zusammen durch Gauleiter Robert Wagner in der Reichshalle begrüßt ...

Es ist selbstverständlich, daß sich niemand die Gelegenheit entgehen läßt, durch diese drei hervorragenden Vertreter unserer Grenadiere sich ein Bild zu machen von dem, was unsere Kampftruppen da draußen in fernen Teilen Europas, Asiens und Nordafrikas am Feind, allen Unbillen der Witterung am meisten ausgesetzt, leiden, sei es im heißen Festhalten im Stahlgewitter der Materialschlachten, sei es in verwegenen Spätruppunternehmungen im Niemandsland, sei es in gewaltigen Marschen hinter dem Feind her oft über 50 Kilometer und noch mehr an einem Tag. Das Marschieren ist ja die ureigenste Angelegenheit des Fußvolkes; es ist, wie dies einmal in treffender Weise ausgedrückt wurde, nicht eine bloße Angelegenheit der Stiefel, sondern des Willens und der Kameradschaft.

Schönste Kriegsauszeichnung für Rommel

DNB, Führerhauptquartier, 11. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht teilt mit: Als die Engländer im Oktober 1942 ihre große Offensive gegen die Stellung von El Alamein begannen, befand sich Generalfeldmarschall Rommel in Deutschland. Der lange Aufenthalt in Afrika hatte zu so schweren gesundheitlichen Schädigungen geführt, daß die bis dahin immer wieder verschobene ärztliche Behandlung nicht mehr vermieden werden konnte.

Nach dem Eintreffen der ersten Nachrichten über den englischen Angriff drach der Feldmarschall, entgegen dem dringenden Rat seiner Ärzte, die kaum begonnene Kur wieder ab und begab sich wieder nach Afrika zurück. Nach der Landung der anglo-amerikanischen Streitkräfte in Französisch-Nordafrika verlängerte sich der nur als vorübergehend gedachte Aufenthalt bei seiner Arme. Unter händigen Angriffen gegen einen weit überlegenen Feind führte sie der Marschall in einer geschicklich vorbildlichen Ausweichbewegung bis nach Tunesien zurück. Da der gesundheitliche Zustand des Feldmarschalls sich immer mehr verschlechterte, entschloß sich der Führer, in Uebereinstimmung mit dem Wunsch des Duce, dem Marschall Rommel zu befehlen, nach Erreichung der Gabelsstellung unverzüglich zur Heimat zurückzukehren.

Am 11. März 1943 wurde Feldmarschall Rommel im Führerhauptquartier empfangen und in Anerkennung seiner einmaligen Verdienste um den waffenbrüderlichen Kampf in Nordafrika vom Führer das Ehrenkreuz des Ritterkreuzes und Brillanten zum Schwertorden des Eisernen Kreuzes.

Die Gesundheit des Generalfeldmarschalls Rommel befindet sich zur Zeit im Zustand einer Besserung. Der Führer wird ihn nach seiner völligen Wiederherstellung mit einer ...

Bild über Buhl

Heute Großappell der Jungmädler und Pimpfe... Dergebietsführer Pq. Friedhelm K... heute um 17.30 Uhr in tadelloser Uniform in der Stadthalle...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Ein Mann, von dem man spricht

Lebendes Vorbild mit Heinz Rühmann... hat auch dieses über und über mit Humor geladene Lustspiel...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Vorbildliche Haltung eines Bühler Betriebes

Kreisleiter Pq. Rothacker dankte anlässlich eines Betriebsappells den Frauen für ihre Pflichttreue und Einlabereitschaft

Bühl. Immer wieder beweist die Heimat ihre innere geistige und seelische Verbundenheit... So wurde auch Kreisleiter Pq. Rothacker anlässlich eines Betriebsappells...

An seiner Ansprache betonte der Kreisleiter in anerkennenden Worten die Einlabereitschaft der Frauen... die unter Verdacht auf monotonen Fleiß...

Alle Rechte bei: Carl Duncker Verlag, Berlin

Der Sprung ins Leere

Roman von Edmund Sabott

Angewandte fuhr zurück und verstummte jäh... Sie sog die Lippen in den Mund und presste sie fest zusammen wie ein Kind...

Die Arbeit macht ihnen Freude

Ein Besuch bei Frauen, die sich freiwillig zum Arbeitseinsatz zur Verfügung stellen. Gute Leistungen und gute Kameradschaft

J.H. Bühl. Der Ruf zum freiwilligen Einsatz für den totalen Krieg hat auch in der Kreisstadt Buhl ein hartes Echo gefunden... Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Am Schwarzen Brett

Neue Pflichten-Ordnung für die G.G. Einheiten und das Jungvolk für den Standort Buhl...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Umshau am Oberrhein

Rumänische Frauen besuchen den Gau O. Karlsruhe. Dienstagmittag traf von Waffenburg kommend eine größere Anzahl rumänischer Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

Die Tätigkeit in dem von uns aufgesuchten Betriebe... der dem heimischen Industrie angehört... für die darin beschäftigten Frauen...

